

## Aufgabe

Das BMG erarbeitet Gesetze und Verordnungen zum Thema Gesundheit auf Bundesebene.

- a) Nennen Sie die Bedeutung der Abkürzung BMG.
- b) Zählen Sie Gesetze und Verordnungen auf, die in der Apotheke eine Rolle spielen.

## Lösung

- a) **Bundesministerium für Gesundheit**
- b) Gesetze und Verordnungen:
- Apothekengesetz
  - Apothekenbetriebsordnung
  - Arzneimittelgesetz
  - Arzneimittelpreisverordnung
  - Arzneimittelverschreibungsverordnung
  - Betäubungsmittelgesetz

Zum Bundesministerium für Gesundheit gehören sogenannte Bundesoberbehörden. Diese übernehmen wichtige Aufgaben im Gesundheitssystem. Bundesoberbehörden sind zum Beispiel das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) oder das Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel = Paul-Ehrlich-Institut (PEI).

## Aufgabe

Das BfArM übernimmt wichtige Aufgaben im öffentlichen Gesundheitswesen.

- a) Nennen Sie die Bedeutung der Abkürzung BfArM.
- b) Zählen Sie Aufgaben des BfArM auf.

## Lösung

- a) Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
- b) Aufgaben des BfArM:
  - Zulassung von Arzneimitteln
  - Registrierung von Arzneimitteln
  - Überwachung des Betäubungsmittelverkehrs
  - Überwachung von Medizinprodukten

## Aufgabe

In manchen Fällen findet die Zulassung von Arzneimitteln nicht beim BfArM statt.

Entscheiden Sie welche Behörde zuständig ist für die Zulassung von

- a) Tierarzneimitteln,
- b) Sera, Impfstoffen und Blutzubereitungen sowie
- c) Arzneimitteln, die europaweit zugelassen werden.

## Lösung

- a) Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
- b) Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel = Paul-Ehrlich-Institut (PEI)
- c) Europäische Arzneimittelagentur = European Medicines Agency (EMA)

## Aufgabe

Das RKI ist eine wichtige Bundesoberbehörde.

- a) Nennen Sie die Bedeutung der Abkürzung RKI.
- b) Nennen Sie die Aufgabe des RKI.
- c) Nennen Sie weitere Bundesoberbehörden und deren Abkürzung.

## Lösung

- a) Robert Koch-Institut
- b) Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten
- c) Weitere Bundesoberbehörden sind:
  - Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
  - Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel = Paul-Ehrlich-Institut (PEI)
  - Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
  - Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

### Aufgabe

Der Barrabatt wird meistens in Prozent angegeben, kann aber auch ein fester Betrag sein. Sie bestellen 100 Packungen zu einem Preis von je 2 €.

Wählen Sie das günstigere Angebot aus:

- a) Angebot A: Barrabatt von 3 %,
- b) Angebot B: Barrabatt von 5 Euro.

### Lösung

**Angebot A** ist günstiger.

a) Angebot A:

$$\text{Einstandspreis} = 2 \text{ €} \times (100\% - 3\%) \div 100\% = \mathbf{1,94 \text{ €}}$$

b) Angebot B:

$$\text{Einstandspreis} = (2 \text{ €} \times 100 - 5 \text{ €}) \div 100 = 1,95 \text{ €}$$

### Aufgabe

Außer Rabatte sind Skonti und Boni interessante Vergünstigungen bei der Warenbeschaffung. Definieren Sie folgende Begriffe:

- a) Skonto
- b) Bonus

### Lösung

- a) **Skonto** ist eine Einkaufsvergünstigung in % (=Skontosatz) die man erhält, wenn die Rechnung vom Käufer innerhalb einer bestimmten Frist (=Skontofrist) bezahlt wird.
- b) Ein **Bonus** ist eine Einkaufsvergünstigung, die man meist nachträglich aus einem bestimmten Grund erhält. Zum Beispiel ein Bonus bei einem hohen Gesamtumsatz am Ende des Jahres.

## Aufgabe

Übersetzen Sie die Teedrogen für einen Erkältungs- und Hustentee auf Latein und geben Sie die jeweilige Indikation in Fachsprache an.

Teedrogen	Indikation
Eibischwurzel	Mittel gegen trockenen Reizhusten
Fenchelfrüchte	Mittel, welches das Abhusten von Schleim erleichtert
Holunderblüten	Mittel gegen Fieber
Kamillenblüten	Mittel gegen Entzündungen
Lindenblüten	Mittel gegen Fieber
Thymiankraut	Mittel, welches das Abhusten von Schleim erleichtert
Salbeiblätter	Mittel gegen Entzündungen

## Lernfeld 3: Waren beschaffen

### 3.5 Teedrogen

#### Lösung

Teedrogen	Lateinische Bezeichnung	Indikation
Eibischwurzel	Radix Althaeae	Antitussivum
Fenchel Früchte	Fructus Foeniculi	Expektorans
Holunderblüten	Flores Sambuci	Antipyretikum
Kamillenblüten	Flores Chamomillae	Antiphlogistikum
Lindenblüten	Flores Tiliae	Antipyretikum
Thymiankraut	Herba Thymi	Expektorans
Salbeiblätter	Folia Salviae	Antiphlogistikum

## Lernfeld 3: Waren beschaffen

### 3.5 Teedrogen

#### Aufgabe

Nennen Sie mögliche Teedrogen, die als

- a) Antitussivum oder
- b) Expektorans

angewendet werden jeweils auf Deutsch und Latein.

- Antitussivum = Mittel gegen trockenen Reizhusten
- Expektorans = Mittel, welches das Abhusten von Schleim erleichtert

## Lösung

- a) Antitussiva
- Eibischwurzel = Radix Althaeae
  - Wollblumenblüten = Flores Verbasci
- b) Expektoranzien
- Fenchelfrüchte = Fructus Foeniculi
  - Thymiankraut = Herba Thymi
  - Süßholzwurzel = Radix Liquiritiae

### Aufgabe

Um das pharmazeutische Personal in der Rezeptur zu unterstützen, sollte man die Fachsprache verstehen. Geben Sie die Bedeutung der folgenden Abkürzungen an:

- a) ad man. med.
- b) m. f. ungt.
- c) q. s.
- d) S.

### Lösung

- a) **ad man. med.** = **Ad manus medici** bedeutet „zu Händen des Arztes“. Die Rezeptur bekommt der Arzt.
- b) **m. f. ungt.** = **Misce fiat unguentum** heißt wörtlich „Mische, es werde eine Salbe“. Es soll aus den Bestandteilen eine Salbe gemischt werden.
- c) **q. s.** = **Quantum satis** bedeutet „so viel wie nötig ist“. Es gibt keine genaue Mengenangabe, sondern das pharmazeutische Personal entscheidet wie viel von dem Stoff gebraucht wird.
- d) **S.** = **Signa** heißt „beschrifte“. Danach steht dann die Dosierungsanweisung für den Patienten, die auf das Etikett geschrieben werden soll.